

# 150 Jahre 6. Generationen inner ein Seip

1842 am 4. August wurde die heutige Finne  
Möbel-Seip gegründet der Gründer war Andreas Seip  
geboren 1815. Sein Elternhaus war in der Brühlgasse N. 10,  
das jetzige Haus von Schuster Lee. Er erlernte 1829  
das Schreiner-Handwerk. Im Jahre 1842 machte er  
seine Meisterprüfung und eröffnete eine Schreinerei nach  
im gleichen Jahre, Er war sehr verbunden mit der Kirche  
seine Kenntnisse reichten bis zum Tischkammermeister.

Er heiratete 1843, aus dieser Ehe entstanden 4 Kinder  
1 Sohn u 3 Töchter, der Sohn <sup>Jakob</sup> geboren 1844, auch er  
erlernte das Schreinerhandwerk im väterlichen Betrieb,  
doch mit den Jahren wurde die Werkstatt zu klein,  
bei seinem Anwesen war noch ein Garten das heutige  
Grundstück Hochstädterstraße N. 1. hier baute Jakob Seip  
geboren 1898 ein Haus mit einer größeren Werkstatt.  
Sein Sohn Andreas Wilhelm Seip geb. 1876, auch er wurde  
Schreiner, dessen Sohn Friedrich Wilhelm Seip geb. 1901  
auch er ein Schreinermeister, aus der Ehe 1 Sohn  
Heinrich Wilhelm Seip auch Schreiner,  
und in der sechsten Generation, der heutige Schreinermeister  
Andreas Friedrich Wilhelm geb. 1958.  
Der Betrieb vergrößerte sich im Laufe der Jahre immer  
mehr, bis zu dem heutigen Anwesen

## **„150 Jahre - sechs Generationen – immer ein Seip“**

*Geschrieben von Katharina Seip im Jahr 1992*

1842 am 4. August wurde die heutige Firma Möbel-Seip gegründet, der Gründer war Andreas Seip, geboren 1815. Sein Elternhaus war in der Breulgasse Nr. 10, das jetzige Haus von Schuster See. Er erlernte 1829 das Schreinerhandwerk. Im Jahre 1842 machte er seine Meisterprüfung und eröffnete eine Schreinerei noch im gleichen Jahre. Er war sehr verbunden mit der Kirche, seine Kenntnisse reichten bis zum Kirchbaumeister. Er heiratete 1843, aus dieser Ehe entstanden vier Kinder, ein Sohn und drei Töchter, der Sohn Jakob geboren 1844. Auch er erlernte das Schreinerhandwerk im väterlichen Betrieb. Doch mit den Jahren wurde die Werkstatt zu klein. Bei seinem Anwesen war noch ein Garten, das heutige Grundstück Hochstädterstraße Nr. 1. Hier baute Jakob Seip 1898 ein Haus mit einer größeren Werkstatt. Sein Sohn Andreas Wilhelm Seip, geb. 1876, auch er wurde Schreiner. Dessen Sohn Friedrich Wilhelm Seip, geb. 1901, auch er ein Schreinermeister, aus der Ehe ein Sohn Heinrich Wilhelm Seip auch ein Schreiner, und in der sechsten Generation, der heutige Schreinermeister Andreas Friedrich Wilhelm, geb. 1958. Der Betrieb vergrößerte sich im Laufe der Jahre immer mehr, bis zu dem heutigen Anwesen.